

Protokolleintrag vom 25.09.2002

E i n g ä n g e

Von Roger Liebi (SVP) und Rolf André Siegenthaler-Benz (SVP) ist am 25.9.2002 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

In den vergangenen Wochen wurden über verschiedene Quellen widersprüchliche Informationen über kriminalstatistische Daten in der Stadt Zürich verbreitet. Die einzig relevanten Daten sind insbesondere nach der Neuaufteilung der Aufgaben zwischen Stadt- und Kantonspolizei jene der kantonalen Kriminalstatistik.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie lauten die aktuellsten verfügbaren statistischen Daten (bitte Datum angeben) der Stadt Zürich zu den Themen Raub und Einbruch, Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, Mord und Totschlag, Bedrohung an Leib und Leben, Körperverletzungen verglichen mit den letzten 10 Jahren?
2. Wie lauten die Zahlen aufgeteilt nach den selben Kategorien im gleichen Zeitraum für den gesamten Kanton?
3. Wie interpretiert der Stadtrat die unter Pt 1 aufgeführten Zahlen und die allfälligen Unterschiede zu den Vergleichszahlen des Kantons?
4. Sieht der Stadtrat eine generelle Verschlechterung der Polizeiarbeit aufgrund der Neuregelung der Zusammenarbeit zwischen Stadt- und Kantonspolizei?
5. Welchen Einfluss auf die aktuellen Daten hatte bzw. hat die Zusammenarbeit von Stadt- und Kantonspolizei?
6. Wie beurteilt der Stadtrat die Zusammenarbeit von Stadt- und Kantonspolizei?
7. Welche im Projekt „Urban Kapo“ umschriebenen Massnahmen wurden von wem und weshalb noch nicht umgesetzt?